

Friedensengel für die Ukraine

Der Friede ist zerbrochen und damit auch unsere Illusionen darüber, wie Menschen in Europa miteinander umgehen.

Käme doch schnell ein Friedensengel und stelle sich zwischen die russischen und die ukrainischen Waffen! Das ist ein Sehnsuchtsbild, das sich gegen die Bilder der Kriegsverbrechen und Zerstörungen stellt. Phantasie und bildende Kunst haben die Möglichkeit, uns andere Bilder zu schenken als Kriegsreportagen und Propaganda-Abteilungen.

Das Bild eines Friedensengels ist für zehn Tage zu Gast in der St. Lamberti-Kirche in Oldenburg. Die Hamburger Künstlerin Katrin Evers hat es zur Verfügung gestellt.

Mich erinnert ihr Bild eines Friedensengels an die Videos von Menschen, die sich am Anfang des Ukraine-Krieges unbewaffnet mit erhobenen Händen vor die russischen Panzer stellten und sie damit zum Umdrehen brachten – einfach, weil sie sich als friedliche Menschen zeigten. Das waren Bilder von ganz realen Friedensengeln und Gegenbilder gegen die Fotos von den entsetzlichen Gräueltaten. Unser Herz braucht solche Gegenbilder, um nicht an den Menschen zu verzweifeln.

Heute ist Palmsonntag. Wir erinnern uns an den Einzug Jesus in Jerusalem. Auch das ist ein Gegenbild gegen Macht und Gewalt. Denn Jesus wurde zwar als König empfangen, aber er kam ohne Streitwagen und Soldaten. Er kam als Friedenskönig, bereit zu leiden und sein Leben zu geben – und hatten nicht die Engel bei seiner Geburt gerufen „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“?

Ihr Pastor Dr. Ralph Hennings

